

Barcelona , am 12/5.99.

Lieber Papa !

Einliegend schicke ich Euch einen Gruss von der Hochzeit , die herrlich verlaufen ist . Es war ein Flor huedscher jungen Damen vertreten , der allein schon der Muehe werth war~~en~~ . Die Maedels sahen herrlich aus und waren alle in weisser Mantilla erschienen . Statt um sieben Uhr wurden wir erst um halb neun abgeholt . Wir versammelten uns bei Cunills , wo jedem Herrn sein Daemlein zuertheilt wurde . Darauf gings , je zwei Paare in einem Wagen , ich war mit Maxo Oppenheimer zusammen , in die Kappelle , wo ein Verwandter von Cunills die Cere- monie vollzog . Es wurde dabei katalanisch gesprochen . Darauf gings ins Hotel , wo nach einliegendem Menu gefuttert wurde . Wir haben auch auf Euer Wohl angestossen . Herr Cunill sr. brachte einen Toast auf die Familien der Eingeladenen aus und bat mich , Euch zu schreiben , dass Ihr darunetr selbstverstaendlich auch gemeint wart . Ferner wurde mir fuer Eure Glueckwuensche gedankt und von der ganzen Familie viele Gruesse an Euch aufgetragen . " Le ruego , me ponga a los pies de su familia " hat mit der alte Herr Cunill gesagt . Das heisst : " Ich bitte Sie , mich Ihrer Familie zu Fuessen zu legen . " Ihr werdet natuerlich ueber diese Ritterlichkeit der spanischen Sprache lachen . Soeben habe ich Jose Maria telefoniert und gehoert , dass ihnen allen das Fest gut bekommen ist . Er sagte mir , er waere daran an Ernst zu schreiben und laesst Euch nochmals besonders gruessen .

Doch Adieu , ich habe naemlich Hunger . Schreibt bald und seid alle recht herzlich gegruesst und gekuesst

von Eurem treuen

Karl.

Max O. war Zeuge , oder wie man das bei uns nennt , ich weiss nicht . Ich schrieb gestern , er sei Brautfuehrer gewesen . Das waren wir , Julius und ich auch .